Thundorfer Nachrichten

zentrale@massbach.de

Ausgabe 6 | Gemeindemagazin für Thundorf - Rothhausen - Theinfeld | Freitag, den 16. Juni 2023

Informationen aus dem Gemeindegeschehen Juni 2023

Erneuerung Geländer Schöpfbrunnen Rothhausen

Beim Ausbau der Staatsstr. 2281 wurde der alte Schöpfbrunnen wieder entdeckt. Er hat bis zum Ende der fünfziger Jahre die Versorgung des Bahnhofs sichergestellt.

1997/1998 schlossen sich Rothhäuser Bürger zusammen, gründeten einen Arbeitskreis und wirkten bei der Sanierung des Schöpfbrunnens aktiv mit, so dass nur ein verhältnismäßig geringe Geldeinsatz zur damaligen Zeit von Seiten der Gemeinde zu Verfügung gestellt werden musste.

Das Holzgeländer des Schöpfbrunnes bot nach ca. 26 Jahren keinerlei Sicherheit mehr.

Deshalb beschloss der Gemeinderat, hier ein Geländer aus Metall zu installieren damit für einen möglichst langen Zeitraum die Sicherheit wieder gewährleistet ist.

Wichtige Kontakte

Bürgermeister Sprechtage
Jeden 1. Mittwoch im Monat:
17.00 Uhr bis 17.45 Uhr in Rothhausen
18.00 Uhr bis 18.45 Uhr in Theinfeld
19.00 Uhr bis 20.00 Uhr in Thundorf
Jeden 3. Mittwoch im Monat:
19.00 Uhr bis 20.00 Uhr in Thundorf
Jeden 2. und 4, Mittwoch im Monat:
09.00 Uhr bis 10.00 Uhr in Thundorf

Telefon-Nr.
Rathaus Thundorf 09724-1714
1. Bürgermeisterin Judith Dekant
Gemeinde VGM 09735-89-122
privat (nur in dringenden Fällen) 09724-7174
2. Bürgermeister Jürgen Schleier
privat (nur in dringenden Fällen) 09724-1884
3. Bürgermeister Jürgen Gleißner
privat (nur in dringenden Fällen) 09724-1326
Bauhof: 09724-9377
Schmitt Bernhard 0177-7534624
Fuchs Wolfgang 0177-7534619
Kindergarten Thundorf 09724-484

Trinkwasserversorgung Thundorf
Christian Müller 09724-90 75 828

Verwaltungsgemeinschaft Maßbach 09735-89-0
E-mail: zentrale@massbach.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
Donnerstag von 15.00 Uhr - 17.30 Uhr

Wertstoffhof und Problemmüllsammelstelle Thundorf
jeden 1. Freitag im Monat von 12.00 Uhr - 13.00 Uhr
jeden 3. Samstag im Monat von 12.00 Uhr - 14.00 Uhr

Grüngutannahme jeden 1. Samstag im Monat
von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Abwasserzweckverband • Obere Lauer (AOL) 09733-6016
Kläranlage Poppenlauer 0171/3731763

AWZ Wirmsthal
Mo. - Fr. von 8.00 Uhr - 16.30 Uhr
1. Sa./Monat von 9.00 Uhr - 15.30 Uhr

Wasserversorgung für Rothhausen und Theinfeld:
Zweckverband zur Wasserversorgung der Stadtlauringer Gruppe
- Verwaltung (vormittags) Frau Ziegler 09724 / 9104-18
- Technik (Mo – Fr) 09724 / 1707
- Technik (Mo – So) 0175 2654609
  oder 0175 2654610

Wasserwerte der Gemeinde Thundorf
www.thundorf.de/rathaus/ver-und-entsorgung/2673. Wasser versorgung-bzw.-Wasserwerte- der-Gemeinde-Thundorf

T-Com - Technischer Kundendienst
Störungsmeldungen 0800-3301172
Kabelfernsehen-Störungen Fa. GEKA Hotline 01805-307733

Feuerwehrkommandanten
Thundorf, Seufert Benedikt 09724-908463
Rothhausen, Englert Dominik 09724-463020
Theinfeld, Rentsch Dominik 09724 9071679

Service-Nummern Bayernwerk
• Technischer Kundenservice: 0941-28 00 33 11
• Störungsnummer Strom: 0941-28 00 33 66
Weitere Nummern finden Sie unter www.bayernwerk.de

Gelbe Säcke kostenfrei bestellen:
Fa. Seger, Münnerstadt - **0800-0008180** (kostenlose Hotline)

Seelsorger:
Peter Rüb, Pfarrer u. Leiter der PG 09733-9996
Schafgasse 5, 97711 Poppenlauer
E-Mail: peter_rueb@web.de
Karolin Mohr, Großwenkheim 09766-1229
E-Mail: mohr.karolin@web.de

EVANG.-LUTH. PFARREI LAUERTAL
Pfarrstelle Lauertal II
Pfarrerin Elfriede Schneider
Hauptstr. 103, 97711 Poppenlauer 09733-1080
Email: schneider@lauertal-evangelisch.de
Ansprechpartnerin für die Kirchengemeinden

Pfarrstelle Lauertal I
Poppenlauer, Rothhausen und Thundorf
Pfarrer Stefan Bonawitz
Poppenlauerer Str. 16, 97711 Maßbach 09735-233
Email: bonawitz@lauertal-evangelisch.de
Sekretärin Margit Krug 09735-233
Mo 9-11 Uhr, Mi 13-17 Uhr Fax 09735-828341
Email: pfarramt@lauertal-evangelisch.de

Gemeindebüro Poppenlauer
Hauptstr. 103, 97711 Poppenlauer
Sekretärin Ruth Wenzel 09733-1080
Di 9-10 Uhr, Do 9-11 Uhr Fax 09733-780718

Grundschule Poppenlauer 09733-9401
Polizei Schweinfurt 09721-202-0
Polizei Bad Kissingen 0971-7149-0

Notrufe
Polizei **1 10**
Feuerwehr und Rettungsdienst **1 12**

Giftnotruf 09 11 / 39 80

Kinder- und Jugendarzt
über den Ärztlichen Bereitschaftsdienst **116 117**

Zahnärztlicher Notdienst
Aktuell unter **www.notdienst-zahn.de**

Apotheken-Notdienst
Apothekennotdienst-Hotline der deutschen Apotheker
kostenlos aus dem deutschen Festnetz 0800 00 22833
vom Handy (max. 69 Cent/Min.) 22833
im Internet unter www.apotheken.de o. www.aponet.de

Post in Maßbach, Textilhaus Krug Tel. (0 97 35) 2 62
Mo, Mi, Do, Fr 09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr,
Di und Sa 09.00 - 12.00 Uhr nachmittags geschlossen

Diakonie Erhard-Klement-Haus
Pflegeheim mit Kurzzeit- und Tagespflege
Volkershausener Str. 17, 97711 Maßbach Tel. (0 97 35) 9 10 10

Selbsthilfegruppe f. pfleg. Angehörige v. Demenzkranken
Die Gruppe ist offen für alle! Jeden 1. Montag eines
jeden Monats um 9:30 Uhr in Poppenlauer/Rathaus.
Ansprechpartnerin: Margit Seith Tel. 09735-1280

Allianzmanagement Schweinfurter OberLand
Lorenz Rothmann, 09721-75 70 111
Marktplatz 1, 97453 Schonungen
E-Mail: info@schweinfurter-oberland.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli 2023 der Thundorfer Nachrichten

Wir bitten um Abgabe der Berichte und Termine bei der Verwaltungsgemeinschaft Maßbach unter zentrale@massbach.de bis

Montag, 10.07.2023, 10.00 Uhr.

Beiträge und Veröffentlichungen, die nach diesem Zeitpunkt eingehen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Amtliche Nachrichten

BEKANNTMACHUNG

Vereinsförderung in der Gemeinde Thundorf

Der Gemeinderat Thundorf hat in seiner Sitzung am 24.03.2022 einen allgemeinen Grundsatzbeschluss zur Vereinsförderung gefasst.
Dieser legt fest, dass Sanierungs- und Baumaßnahmen sowie Investitionen der Vereine ab 01.01.2023 nach den folgenden Vorgaben bezuschusst werden:

- **Antragsfrist für Maßnahmen in 2024 ist der 31.10.2023.**
- Die Beschlussfassung über die Zuschussanträge erfolgt in einer der darauffolgenden Sitzungen.
- Die Maßnahmen müssen bis spätestens 31.12.2024 abgerechnet sein.
- Falls eine Maßnahme in dieser Zeit nicht abgerechnet wird, verfällt der Zuschuss. Eine erneute Antragstellung ist allerdings möglich.
- Das jährliche Förderbudget beträgt insgesamt 20.000 €.
- Es werden maximal 50 % der Gesamtkosten pro Maßnahme gefördert.
- Der Förderhöchstbetrag liegt bei 10.000 € pro Antrag und Verein.
- Die Aufteilung des Förderbudgets erfolgt prozentual, anhand der maximalen Förderungen.

Thundorf, 05.04.2023
Gemeinde Thundorf
Dekant, Erste Bürgermeisterin

Stellenausschreibung Schulbusaufsicht

Der Markt Maßbach sucht zum kommenden Schuljahr 2023/2024
für die Mittelschule Maßbach zur Beaufsichtigung von Schülern während der Wartezeit auf den Schulbus

eine/n zuverlässige/n Mitarbeiter/in {m/w/d)

Die Schüler werden von Montag bis Donnerstag nach Schulschluss bis zur Abfahrt der Busse beaufsichtigt.

Reguläre Aufsichtszeiten:
13.25 Uhr bis 13.35 Uhr
15.25 Uhr bis 15.50 Uhr
17.10 Uhr bis 17.20 Uhr
In der Regel kommen maximal zwei der genannten Aufsichtszeiten an einem Tag, je nach Stundenplan zum Tragen. In der aufsichtsfreien Zeit können andere Tätigkeiten, wie z. B. Pflege-

Immobilienbörse

Gemeinde: **Ansprechpartner:**	Thundorf Frau Nagelberg	Email: nagelberg@massbach.de	Tel.: 09735/89-114
Ortsteil	**Straßenbezeichnung**	**Art** (z. B. Baugrundstück, Wohnhaus, Mehrfamilienhaus, Gewerbeobjekt, Ein- oder Zweifamilienhaus etc.)	**Größe Grundstück/qm**
Theinfeld	Dorfstraße 12	priv. Baugrundstück	1.055
Thundorf	Esther-von-Rosenbach-Str. 20 a	priv. Baugrundstück	625
Thundorf	Felix-Seufert-Straße 7	priv. Baugrundstück	882
Thundorf	Rothhäuser Straße 19	priv. Baugrundstück	1387
Thundorf	Adolf-Kolping-Straße 18	priv. Baugrundstück	1.273
Rothhausen	Sonnenhang 23	gmdl. Baugrundstück	639
Rothhausen	Stadtlauringer Straße 8	priv. Baugrundstück	1.717

arbeiten auf dem Schulgelände ausgeführt werden.
Die Entlohnung erfolgt nach den tatsächlich geleisteten Stunden in der Entgeltgruppe 1 TVöD, im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung (520 Euro-Job).
Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbung an Markt Maßbach, Marktplatz 1, 97711 Maßbach oder per E-Mail an personal@massbach.de

Maßbach, 24.05.2023
Markt Maßbach
gez. Klement, Erster Bürgermeister

Stellenausschreibung Bauhof

Der Markt Maßbach (ca. 4.370 Einwohner), Landkreis Bad Kissingen, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
einen Mitarbeiter (m/w/d) für den gemeindlichen Bauhof
in Vollzeit (39,0 Stunden/Woche)

Wir erwarten ...
- eine abgeschlossene Berufsausbildung im handwerklichen Bereich
- Bereitschaft zu Winter- und Wochenenddienst (z.B. bei Wasserrohrbrüchen)
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Eigeninitiative und Engagement
- gesundheitliche Eignung und Belastbarkeit
- eine gültige Fahrerlaubnis mindestens der Klasse B (Führerschein BE bzw. C/CE wünschenswert)

Ihr Aufgabenbereich umfasst insbesondere ...
- den Unterhalt der Straßen, Wege, Plätze, Grünanlagen und Spielplätze
- die Unterhaltung und Pflege der gemeindlichen Einrichtungen
- den Winterdienst
- die Mitwirkung in weiteren Arbeitsbereichen des Bauhofs

Wir bieten ...
- einen unbefristeten sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- eine vielseitige, verantwortungsvolle Arbeit im Team
- eine leistungsgerechte Bezahlung je nach Qualifikation bis zur Entgeltgruppe 5 TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 02.07.2023 bevorzugt per Email im PDF-Format an: personal@massbach.de oder schriftlich (bitte auf Bewerbungsmappen verzichten!) an die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemein schaft Maßbach, Marktplatz 1, 97711 Maßbach.
Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass eingehende Bewerbungsunterlagen nicht zu rückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, den Datenschutz bestimmungen entsprechend, vernichtet werden. Wir bitten Sie daher, die Unterlagen entweder elektronisch oder in Kopie einzureichen.
Mit der Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie uns die Zustimmung, dass wir diese einbehalten oder inhaltliche Kopien fertigen dürfen.

Maßbach, 05.06.2023
gez. Rützel, Zweiter Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Information aus der Sitzung des Gemeinderates Thundorf vom 25.05.2023

Mit dem ausdrücklichen Hinweis darauf, dass die Genehmigung durch den Gemeinderat noch aussteht, wird nachstehend die Niederschrift des öffentlichen Teiles vorgenannter Sitzung bekannt gegeben.
Sämtliche 13 Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß geladen.

ÖFFENTLICHER TEIL:
Vor dem Einstieg in die Tagesordnung fragt Bürgermeisterin Judith Dekant den Gemeinderat ab, ob dieser mit einer namentlichen Abstimmung zu TOP 2 einverstanden ist. Es besteht geschlossene Einverständnis des Gemeinderats.

Punkt 1.
Vollzug des Art. 18 Abs. 4 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO); Nachbetrachtung der Bürgerversammlungen 2023 und evtl. Beschlussfassungen zu vorgebrachten Empfehlungen und Anträgen !!! Bitte geänderten Treffpunkt - 18.00 Uhr "Am Friedhof" in Theinfeld - beachten !!!
Öffentlicher Sachverhalt:
In jeder Gemeinde hat der Erste Bürgermeister/in mindestens einmal jährlich, auf Verlangen des Gemeinderates auch öfters, eine Bürgerversammlung zu Erörterung gemeindlicher Angelegenheiten einzuberufen. In größeren Gemeinden soll Bürger-

versammlungen auf Teile des Gemeindegebietes beschränkt werden (Art. 18 Abs. 1 GO).
Die diesjährigen Bürgerversammlungen fanden am:
- Montag, den 13.03.2023 in Rothhausen
- Mittwoch, den 15.03.2023 in Theinfeld
- Freitag, den 17.03.2023 in Thundorf

statt.

Gemäß Art. 18 Abs. 4 GO sind Empfehlungen der Bürgerversammlungen innerhalb einer Frist von drei Monaten vom Gemeinderat zu behandeln. Formelle Empfehlungen der Versammlung an den Gemeinderat im Sinne von Art. 18 Abs. 4 sind nicht erfolgt. Allerdings wurden in der Bürgerversammlung auch eine Reihe von Anfragen und Anregungen vorgebracht, die im Rahmen der heutigen Sitzung nachbetrachtet werden sollen.

Nachbesprechung - Bürgerversammlung Theinfeld 15.03.2023
Nachbesprechung - Bürgerversammlung Thundorf 17.03.2023

An der Sitzung wird auch Herr Christian Müller zum Thema des erst kürzlich in Thundorf stattgefunden Wassernachbarschaftstag berichten.

Friedhof Theinfeld
Der Gemeinderat nimmt zu Beginn der Sitzung den Friedhof Theinfeld in Augenschein. Hier liegt die Nachfrage aus der Theinfelder Bevölkerung nach einer Bestattungsmöglichkeit ähnlich der Flächen in Thundorf und Rothhausen in Form von einer Fläche für Urnenbestattungen mit der Errichtung von Stelen ähnlich der Schieferstelen in den beiden anderen Friedhöfen und nach Einzelgräbern vor.
Der Gemeinderat nimmt eine entsprechende Fläche im Anschluss an die bestehenden Urnengräber in Augenschein und überlässt die Entscheidung über die Form der Stelen (Schiefer oder Holz) den Bürgern in Zusammenarbeit mit den Theinfelder Gemeinderäten. Die Fläche wird dann entsprechend vom Bauhof geschaffen.

Des Weiteren wurden für die Erweiterungsmöglichkeit für Urnengräber, die Schaffung von 2-3 neuen Urnengräbern im Anschluss an die bestehenden und je nach Bedarf auf der gegenüberliegenden Fläche festgelegt.

Für die Schaffung von Einzelgräbern wurde die Fläche links vom Kreuz (aktuell drei leerstehende Doppelgräber) festgelegt, die nach Bedarf vom Bauhof in Einzelgräber umgewandelt werden sollen.

Es schließt sich die Nachbesprechung der Bürgerversammlungen Theinfeld und Thundorf im Sitzungssaal an.

Theinfeld
Antrag Alex Klopf - Verkehrssicherheit Kastanienbäume nahe Feuerwehrhaus
Bürgermeisterin Dekant erläutert, dass die Kastanienbäume vom Bauhof in Augenschein genommen wurden und keine Verkehrsgefährdung festgestellt werden konnte.

Antrag Alex Klopf - Entsorgung der alten Fußballtore
Wurde vom Bauhof bereits erledigt.

Antrag Hubertus Geier - defektes Türschloss am Löschweiher
Wurde vom Bauhof repariert.

Antrag Winfried Rentsch - Verleihung Ehrenbürgerwürde an Personen
Bürgermeisterin Dekant gibt bekannt, dass Anträge entsprechend geprüft werden.

Antrag Winfried Rentsch - Einzelgräber und Urnengräber im Friedhof
Es wird auf die Ortseinsichtnahme verwiesen.

Antrag von „Frauen“ aus Theinfeld - Urnenbestattungsfläche ähnlich Rothhausen und Thundorf
Es wird ebenfalls auf die Ortseinsichtnahme verwiesen.

Antrag Erich Thain - Aufschotterung Weg zum Kreuz am Rothügel
Bürgermeisterin Dekant gibt bekannt, dass die Aufschotterung in Zusammenarbeit mit den Jagdgenossen und der Fa. Herkt aus Maßbach durchgeführt wurde.

Thundorf
Antrag Michael Seufert - frühere Holzvergabe
Bürgermeisterin Dekant teilt mit, dass nach Rücksprache mit dem Förster Lunz und dem gemeindlichen Forstwirt aufgrund der Witterung und der Holzernte, die sich jährlich bis Mitte April hineinzieht, eine frühere Holzvergabe nicht möglich ist.

Antrag Michael Seufert - bezüglich unregelmäßiger Busfahrzeiten des Schulbusses
Bürgermeisterin Dekant erläutert, dass die Verwaltung mit dem zuständigen Busunternehmen und dem Landratsamt in Kontakt steht, allerdings aktuell noch keine Lösung vorliegt.

Zum Abschluss teilt die Bürgermeisterin noch mit, dass der Brief mit den Fragen zur Bürgerversammlung am 10.05.2023 von der Gemeinde beantwortet wurde.

Im Anschluss erläutert der gemeindliche Wasserwart Christian Müller dem Gemeinderat den kürzlich in Thundorf stattgefundenen Tag des Wassers und die in diesem Zusammenhang in der Woche stattgefundenen Aktionen und gibt einen Einblick und Impressionen in Form einer Präsentation.

Punkt 2.
Kinderhaus unter'm Regenbogen; Beratung und Beschlussfassung über die künftige Betriebsführung des Kindergartens

Öffentlicher Sachverhalt:
In Artikel 57 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern sind die Pflichtaufgaben für die bayerischen Kommunen festgelegt: Dazu gehört neben verschiedenen Aufgaben auch der Betrieb von Kindertageseinrichtungen.
Die Gemeinde Thundorf hat die Betriebsführung des Kinderhauses bisher an den St. Michaelsverein e.V. abgegeben. Das Grundstück inkl. Gebäude befindet sich im Besitz der Katholischen Kirchenstiftung Thundorf.
Die Generalversammlung des Vereins fand am 04.05.2023 statt. Dabei wurde der Beschluss gefasst, dass die Betriebsführung des Kinderhauses abgegeben werden soll. Darüber hinaus wurde die Vorstandschaft neu gewählt, allerdings unter der Voraussetzung, dass nur noch der Betriebsübergang an den neuen Träger organisiert und begleitet wird. Über die bisher stattgefundenen Gespräche und Sitzungen hat die Erste Bürgermeisterin den Gemeinderat in mehreren vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzungen informiert.

Seitens der Gemeinde Thundorf muss nun entschieden werden, ob die Trägerschaft ausgeschrieben wird, oder ob die

Gemeinde den Kindergarten künftig selbst betreibt.
Wenn die Gemeinde die Trägerschaft selbst übernimmt, so ist kein Ausschreibungsverfahren notwendig, da es sich um eine Pflichtaufgabe der Gemeinde handelt.
Wenn die Trägerschaft ausgeschrieben werden soll, ist vermutlich eine europaweite Ausschreibung notwendig, da eine Betriebsführung über mind. 5 Jahre (besser 10 Jahre) vergeben werden sollte und somit der Schwellenwert von 750.000 € überschritten wird. Diese umfangreiche Ausschreibung ist an ein Fachbüro zu vergeben, da die Mitarbeiter des VG ein solches Verfahren nicht vorbereiten und durchführen können.

Bei der Entscheidung der Betriebsführung des Kindergartens durch die Gemeinde wird seitens der VG voraussichtlich die Schaffung einer weiteren Stelle, vermutlich halbtags, erforderlich, da zusätzlicher Verwaltungsaufwand für die ca. 15 Mitarbeiter und die im Kinderhaus betreuten Kinder entsteht.
Darüber hinaus ist die Gemeinde derzeit in Gesprächen mit der Kirchenstiftung bez. des Grundstücks und des Gebäudes. Eine abschließende Klärung diesbezüglich ist jedoch bis zum Einladungstag noch offen.

Bürgermeisterin Judith Dekant erläutert dem Gemeinderat den aktuellen Sachstand. Aktuell liegt noch keine Rückmeldung vom Pfarrer, bezüglich des Gebäudes in dem sich der Kindergarten befindet und der Kirche gehört, vor.
Es schließt sich im Gemeinderat eine Diskussion über die künftigen Aufgaben, die auf die Gemeinde bei Übernahme zukommen an. In dem Zusammenhang sollte auch über einen eventuellen Neubau nachgedacht werden.
Im Anschluss werden von der Bürgermeisterin die Gemeinderäte und Gemeinderätinnen einzeln zur Abstimmung abgefragt.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt, den Kindergarten der Gemeinde Thundorf, „Kinderhaus unter'm Regenbogen" künftig selbst zu führen.

Dafür: ***12***
Dagegen: ***0***

Punkt 3.
Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Anbaus an einer landwirtschaftlichen Lager- und Gerätehalle und Abbruch einer vorhandenen Holzhalle auf dem Grundstück Fl.Nr.: 813 in der Gemarkung Thundorf

Öffentlicher Sachverhalt:
Der Antragssteller plant auf dem o.g. Grundstück die vorhandene Holzhalle abzubrechen und eine landwirtschaftliche Maschinenhalle zu errichten.
Die geplante Halle hat eine Größe von 10 m x 10 m und soll an der bestehenden landwirtschaftlichen Gerätehalle errichtet werden.
Das Dach des Gebäudes ist als 6 ° geneigtes Pultdach geplant und soll mit Trapezblech eingedeckt werden.
Das Grundstück Fl.Nr.: 813 in der Gem. Thundorf befindet sich im Außenbereich.

Im Außenbereich sind gem. § 35 Abs. 1 BauGB Vorhaben zulässig, den öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und die einem landwirtschaftlichen Betrieb dienen (=Privilegierung).
Öffentliche Belange stehen dem Bauvorhaben nicht entgegen und die Erschließung ist gesichert.

In der Gemeinderatssitzung am 16.02.2023 hat der Gemeinderat Thundorf dem Bauvorhaben sein gemeindliches Einvernehmen in Aussicht gestellt, sofern die Nachbarunterschriften vorliegen und ein Privilegierungsnachweis erbracht wird.
Die Nachbarunterschriften liegen vor, eine Privilegierung gem. § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB liegt vor.

Seitens der Bauverwaltung wird vorgeschlagen, dem Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB zu erteilen.

Beschluss:
Der Gemeinderat Thundorf beschließt, dem o.g. Bauvorhaben auf dem Grundstück Fl.Nr.: 813 in der Gemarkung Thundorf das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB zu erteilen.

Dafür: ***11***
Dagegen: ***1***

Punkt 4.
Antrag auf Isolierte Befreiung zur Errichtung einer Einfriedung auf dem Grundstück Fl.Nr.: 982/9, Sonnenhang 20, in der Gemarkung Rothhausen

Öffentlicher Sachverhalt:
Der Antragssteller plant auf dem o.g. Grundstücke eine Einfriedung an der Grundstücksgrenze zu errichten.
Die geplante Einfriedung (Ausführung Gabionen) hat eine Höhe von 1,20 Meter bis 1,80 Meter.
Das Grundstück Fl.Nr.: 982/9 in der Gem. Rothhausen liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Unterer Berg" und weicht hinsichtlich folgender Punkte von den Festsetzungen des Bebauungsplanes ab:

Festsetzungen des Bebauungsplanes:	***Geplantes Bauvorhaben:***
Sind zur öffentlichen Verkehrsfläche hin Baulinien festgesetzt und sollen davor Einfriedungen errichtet werden, so dürfen diese unmittelbar vor den auf den Baulinien errichteten Gebäudefassen eine Höhe von 1,20 m über OK-Gehweg nicht überschreiten.	Geringfügiger Überbau der 1,20 Mauerbegrenzungshöhe am Übergang der Südseite zur Ostseite zum gleichmäßigen Bau der Mauer (Höhe der Mauer in diesem Bereich: 1,80 m - 1,60 m).
Die Einfriedungen sollen als senkrechte Holzlattenzäune errichtet werden.	Zaunausführung: Gabionen
Baugrenze/ Baulinie	Geplante Einfriedung überschreitet die Baugrenze/ Baulinie

Der Antragssteller führt als Begründung an, dass die Mauer aus Sicherheits- und Privatsphäre-Aspekten errichtet werden soll. Fahrzeuge fahren in die Kurve mit hohen Geschwindigkeiten, teilweise bei widrigen Witterungsbedingungen. Im Winter sind mehrfach schon Fahrzeuge auf das Grundstück gerutscht. Des Weiteren wird das Grundstück beim Ausweichen befahren und in diesem Zusammenhang wurde der Rasen mehrmals beschädigt.
Die Erschließung ist gesichert, die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Seitens der Bauverwaltung wird vorgeschlagen, dem o.g. Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen mit den erforder-

lichen Befreiungen zu erteilen.

Im Gemeinderat schließt sich eine Diskussion über die vom Antragsteller vorgebrachten Begründungen für die Abweichung vom Bebauungsplan an, die nicht nachvollzogen werden können.

Des Weiteren wird bemängelt, dass durch die beantragte Höhe der Gabionenmauer, mit einer Verschärfung in der Verkehrssicherheit gerechnet werden muss, da beim Einfahren in die Siedlung die Sicht in den Kurvenbereich dadurch erheblich behindert werden würde.

Beschluss:
Das o.g. Bauvorhaben ist nach Art. 57 Abs. 1 Bayerische Bauordnung (BayBO) ein verfahrensfreies Vorhaben. Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Unterer Berg" und entspricht hinsichtlich der Höhe der Einfriedung, der Ausführungsvariante (Gabionen) und der Überschreitung der Baugrenze/ Baulinie nicht den Festsetzungen des Bebauungsplanes.

Der Gemeinderat Thundorf beschließt, der Errichtung der Einfriedung auf dem Grundstück Fl.Nr.: 982/9, Sonnenhang 20, in der Gem. Rothhausen zuzustimmen.
Hinsichtlich der Höhe der Einfriedung, der Ausführungsvariante (Gabionen) und der Überschreitung der Baugrenze/ Baulinie wird jeweils gem. § 31 Abs. 2 BauGB eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Unterer Berg" erteilt.

Dafür: ***0***
Dagegen: ***12***

Punkt 5.
Sanierungs- und Ausbauarbeiten am ehem. Geishaus in Thundorf

Öffentlicher Sachverhalt:
Das ehem. Geishaus auf dem Grundstück Fl.Nr.: 67 in Thundorf soll saniert und ausgebaut werden.
Folgende Arbeiten, die in Eigenleistung durch den gemeindlichen Bauhof ausgeführt werden, sind geplant:

- Die beiden Dachgiebelseiten sollen um ca. ein Meter verlängert werden, um die Außenfassade vor Regen besser zu schützen.
  Das Dach soll anschließend wieder mit Ziegeln eingedeckt werden und eine Dachrinne soll angebracht werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 20.000 €.
- Die Fassade des Geis-Hauses soll gestrichen und die Fenster eingeputzt werden.
  Nach Aussage des Bauhofes belaufen sich die Kosten hierfür auf ca. 15.000 €.

Die Gesamtkosten für die o.g. Arbeiten belaufen sich somit schätzungsweise auf einen Betrag von 35.000 € brutto.
In der heutigen Sitzung gilt es zu beraten, ob die Sanierungs- und Ausbauarbeiten am ehem. Geishaus in Thundorf durchgeführt werden sollen.
Bürgermeisterin Judith Dekant erörtert dem Gemeinderat zwei Angebote, die in dem Zusammenhang von der Firma Müller aus Rottershausen vorgelegt wurden.

Variante 1:
Ausführung der Dacharbeiten gemäß den Ausführungen im Sachverhalt zu einem Preis von rund 12.000 €. Dabei ist anzumerken, dass es die Ziegel in der Form nicht mehr gibt und optisch vergleichbare Ziegel verwendet werden würden.

Variante 2:
Ausführung der Dacharbeiten gemäß den Ausführungen im Sachverhalt. Zusätzlich noch die Verkleidung des Kamins, Dämmung und Neueindeckung des kompletten Daches zu einem Preis von rund 24.000 €.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, die Arbeiten über eine Firma ausführen zu lassen. Auch im Hinblick auf entsprechende Gewährleistung.

Beschluss:
Der Gemeinderat Thundorf beschließt, die o.g. Sanierungsarbeiten am Geishaus in Thundorf durchzuführen.
Die Verwaltung wird beauftragt, Vergleichsangebote auf Grundlage des vorliegenden Angebots der Firma Müller aus Rottershausen in der Variante 2 einzuholen.

Dafür: ***12***
Dagegen: ***0***

Punkt 6.
Jugendtreff Am Bahnhof in Rothhausen; Auftragsvergabe zum Einbau einer neuen Kellertreppe und einer Treppe im Erdgeschoß

Öffentlicher Sachverhalt:
In der Sitzung am 16.02.2023 wurde über den Einbau einer neuen Kellertreppe im Jugendtreff beraten. Die Verwaltung wurde beauftragt Angebote für eine Treppe in Ausführung Holz und Beton einzuholen. Ein Angebot der Fa. Saal Metallbau für eine Ausführung in Stahl lag bereits vor.
An sechs weitere Unternehmen wurden Angebotsaufforderungen gesandt. Von zwei Firmen wurden keine Angebote abgegeben, die Fa. Hub aus Maßbach hat eine Absage erteilt. Von der Fa. Weipert Bau wurde vorgeschlagen eine Gitterrosttreppe mit seitlichen Stahlwangen einzubauen, da für eine Ausführung in Beton die Neigung zu steil ist.

Folgende Angebote wurden abgegeben:
25.01.2023 Fa. Metallbau Saal, Thundorf
Ausführung in Gitterrost Stahl-Wangentreppe zum Preis von 2.409,75 €

29.03.2023 Fa. Heribert Klöffel, Thundorf
Ausführung in Holz komplett mit Handlauf zum Preis von 3.464,09 €

26.04.2023 Fa. Metallbau Saal, Thundorf
Ausführung Stahlwangen mit Stufen aus Holz mit Handlauf zum Preis von 3.718,75 €

Dritter Bürgermeister Jürgen Gleißner teilt dem Gemeinderat mit, dass die Treppe in Eigenleistung von der Bahnhofsgesellschaft ausgeführt wird. Die Bahnhofsgesellschaft wird dabei von ihm als Treppenbauer unterstützt.
Ein Beschluss wurde nicht gefasst.

Dafür: ***0***
Dagegen: ***0***

Punkt 7.
Durchführung von Beschaffungen für 2023 für die Freiwilligen Feuerwehren Thundorf, Rothhausen und Theinfeld

Öffentlicher Sachverhalt:
In einer Besprechung der drei Kommandanten der örtlichen Feuerwehren wurden die notwendigen Beschaffungen für

2023 für die Ortswehren Thundorf, Theinfeld und Rothhausen vorgelegt.

Gemäß dem beigefügten Angebot der Fa. Metzler vom 13.04.2023 sind danach Beschaffungen in Höhe von insgesamt 12.117,06 EUR (abzüglich Skonto 11.874,72 EUR) erforderlich. Laut Haushaltsplan steht den Wehren ein Betrag in Höhe von 10.000 EUR zur Verfügung.

Im Gemeinderat wird das Angebot erörtert und dass es sich beim Angebot hauptsächlich um persönliche Schutzausrüstung und Uniformen handelt. Die Uniformen sind erforderlich, da die bestehende Kleidung in die Jahre gekommen ist und auch im Hinblick auf die Mitgliederzahl nicht in ausreichender Anzahl vorhanden sind.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt, die Erste Bürgermeisterin zu ermächtigen, die Bestellung der Ersatzbeschaffungen gemäß dem Angebot der Fa. Metzler vorzunehmen.

Dafür: 11
Dagegen: 1

Punkt 8.
Abschluss eines Nachtrags zum Straßenbeleuchtungsvertrag vom 30.10./20.11.2007 mit der Bayernwerk Netz GmbH; erneute Beratung und ggf. Beschlussfassung

Öffentlicher Sachverhalt:
In der Sitzung am 27.04.2023 wurde der Nachtrag besprochen. Hierbei wurden Fragen aufgeworfen, die nachfolgend erläutert werden.
Umfang der Leistungen Ziffer 4.1 im Vertrag aus 2007:
Im Nachtrag sind zusätzlich die Leuchtmittel näher bezeichnet und die Handhabung bei LED-Leuchtmitteln ist integriert.
Ein Wegfall von Leistungen ist nicht gegeben.
Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt, den Nachtrag zum Straßenbeleuchtungsvertrag -Komplettpaket 2006- vom 30.10./20.11.2007 zu genehmigen und die Erste Bürgermeisterin zum Abschluss zu ermächtigen.

Dafür: 10
Dagegen: 2

Punkt 9.
Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2021 gemäß Art. 103 Abs. 1 GO; Behandlung der Prüfungsfeststellung des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses vom 28.04.2023 sowie die Stellungnahme der Verwaltung hierzu

Öffentlicher Sachverhalt:
Die Jahresrechnung ist gemäß Art.103 Abs. 1 GO vom gemeindlichen Rechnungsprüfungsausschuss zu prüfen (Örtliche Rechnungsprüfung). Über die Beratungen sind Niederschriften aufzunehmen.
Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung ist innerhalb von 12 Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres durchzuführen (Art. 103 Abs. 4 GO).
Nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt der Gemeinderat alsbald in der Regel bis zum 30. Juni des auf das Haushaltsjahr folgenden übernächsten Jahres den Jahresabschluss in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung. Verweigert der Gemeinderat die Entlastung und spricht er sie mit Einschränkung aus, hat er die dafür maßgebenden Gründe anzugeben (Art. 102 Abs. 3 GO).
Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2021 wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss am 28.04.2023 im Rathaus Maßbach durchgeführt.
Die Jahresrechnung liegt zur Einsichtnahme in der Verwaltung in Maßbach aus.

Die im Rahmen der Rechnungsprüfung aufgekommenen Rückfragen konnten noch in der Sitzung am 28.04.2023 geklärt werden. Weitere Feststellungen wurden nicht getroffen.

Beschluss 1:
Der Gemeinderat beschließt in Kenntnis der Niederschrift über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Thundorf und des vorstehenden Sachberichtes der Verwaltung die Feststellung der Jahresrechnung 2021 gem. Art. 102 Abs. 3 GO.

Beschluss 2:
Der Gemeinderat erteilt für die Jahresrechnung 2021 die Entlastung gemäß Art. 102 Abs.3 GO.
Erste Bürgermeisterin Dekant ist von der Beratung und Abstimmung über die Entlastung der Jahresrechnung 2021 gem. Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossen.

Dafür: 12
Dagegen: 0

Dafür: 11
Dagegen: 0

Punkt 10.
Antrag des Musikvereins Rannungen auf Gewährung einer Zuwendung für das Projekt "WIM - wir musizieren" an der Grundschule Poppenlauer

Öffentlicher Sachverhalt:
Bürgermeisterin Dekant informiert den Gemeinderat über das Schreiben des Musikvereins Rannungen vom 04.05.2023.
Danach soll auch im Schuljahr 2022/2023 das Projekt „WIM - wir musizieren“ an d. Grundschule Poppenlauer weitergeführt werden. Die Kosten betrugen die letzten Jahre immer ca. 7.000 €.
Der Markt Maßbach, die Gemeinde Thundorf und die Gemeinde Rannungen werden um Bezuschussung des Schulprojekts WIM 2022/2023 gebeten.
Die Gemeinde Thundorf hat für die Durchführung des Projekts „WIM - wir musizieren“ im Schuljahr 2021/2022 einen freiwilligen Zuschuss von 1.500 € gewährt.
Vom Gemeinderat ist nun zu entscheiden, welcher Betrag für das Schuljahr 2022/2023 gewährt werden soll. Die entsprechenden Mittel werden dann im Haushalt 2023 eingestellt.

Beschluss:
Der Gemeinderat Thundorf beschließt, dem Musikverein Rannungen für die Durchführung des Projekts „WIM - wir musizieren“ im Schuljahr 2022/2023 einen freiwilligen Zuschuss von 1.500 € zu gewähren.
Dieser Betrag ist im Haushalt 2023 einzustellen.

Dafür: 12
Dagegen: 0

Punkt 11.
Anfragen gemäß Art. 29 der GeschO, ggf. allgemeine Informationen durch die Erste Bürgermeisterin und

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe im Sinne von Art. 52 Abs. 3 GO - ÖT

Öffentlicher Sachverhalt:

Am Ende des öffentlichen Teiles werden von Bürgermeisterin Dekant noch einige wenige Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates abschließend beantwortet.
Mängelanzeigen, Anregungen etc. werden außerhalb der Protokollführung vom Schriftführer aufnotiert und zur Erledigung als Geschäft der laufenden Verwaltung an die zuständigen Verwaltungsstellen bzw. Gemeindebauhof weitergeleitet.
Eine Beschlussfassung ist unter diesem Tagesordnungspunkt nicht erfolgt.

- 08.06.2023 - Fronleichnamsprozession
- Nachfrage von Gemeinderat Edwin Braun, zwecks Poolbefüllung. Feuerwehr und Wasserwart führen es nicht mehr durch. Er regt einen Beschluss in der nächsten Sitzung an, wenn künftig keine Befüllung mehr durch die Gemeinde erfolgt.
- Gemeinderat Edwin Braun wurde von Bürgern angesprochen, dass die Gemeinde Privatgrundstücke mähen würde. Bürgermeisterin Dekant erkundigt sich bei Bauhofleiter Bernhard Schmitt nach dem Sachstand.
- Gemeinderat Matthias Geier bemängelt, dass im Wald noch Eiche vom Winter liegt, die weder gerückt noch aufgenommen wurde. Er bittet die Bürgermeisterin um Klärung beim Förster und Forstwirt.
- Gemeinderätin Sigrid Hotaling bittet um Klärung, wer für die Grünfläche unterhalb ihres Anwesens zuständig ist. Die Verwaltung soll klären, ob es sich um Gemeindefläche handelt.

Ende des öffentlichen Teils um 20:15 Uhr.

Herzliche Glückwünsche

Wir gratulieren nachträglich

Frau Luise Geier
Am Anger 4, am 01.05. zum 75. Geburtstag

Frau Adelheid Mangold
Am Brunnen 10, am 26.05. zum 84. Geburtstag

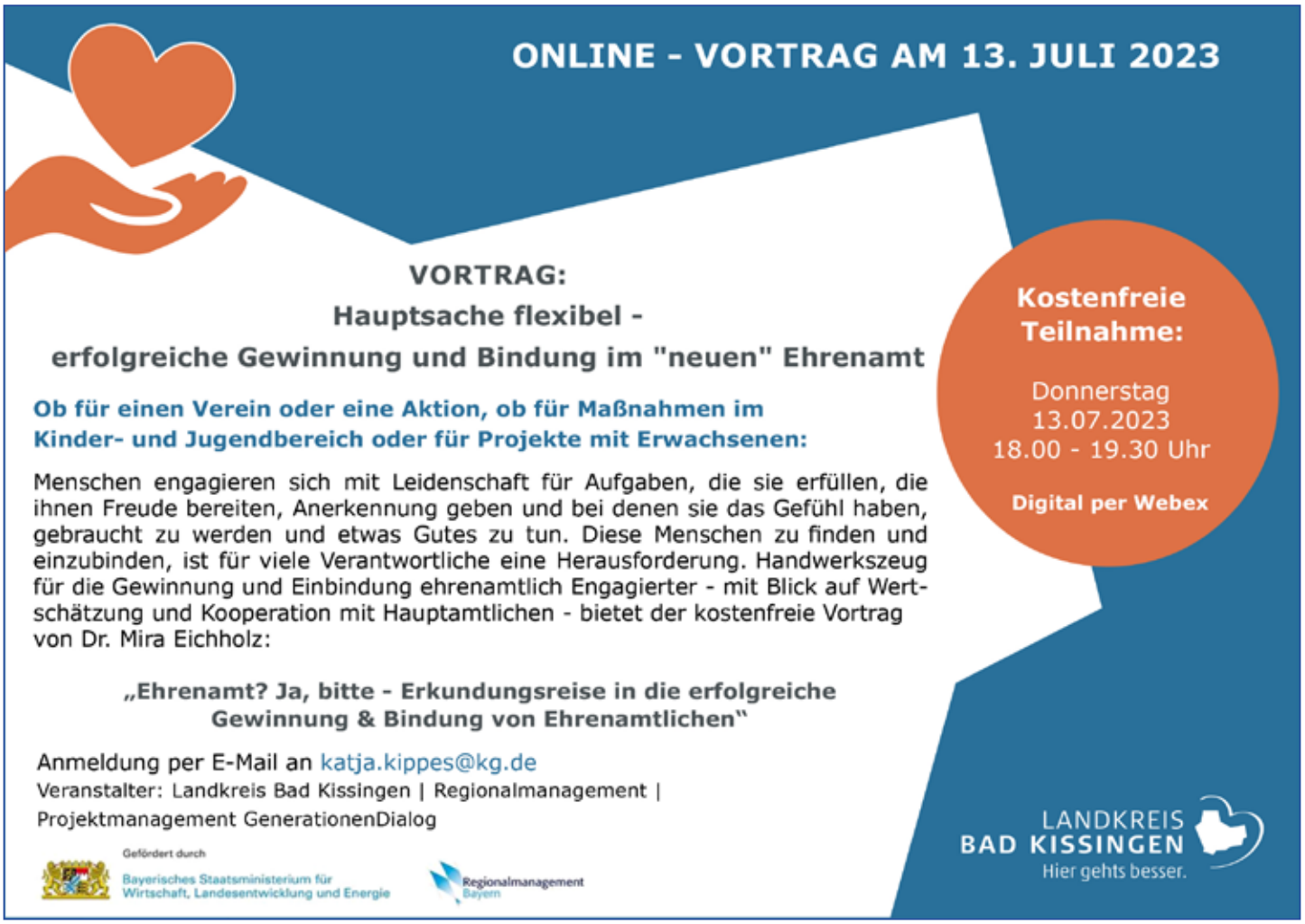
Aus dem Landratsamt

Handwerkerparkausweis

Region Frankfurt RheinMain jetzt auch für bayerische Handwerker

Ab dem 1. Juni 2023 wird der Geltungsbereich regionaler Handwerkerparkausweise im Kernbereich der Metropolregion Frankfurt Rhein-Main auf einzelne Kommunen und Kreise in Bayern und Rheinland-Pfalz ausgeweitet. Handwerksbetriebe aus diesen Regionen können dann auch in Frankfurt, in Wiesbaden oder in Mainz parken, ohne ein Ticket ziehen zu müssen.

Handwerksbetriebe sind darauf angewiesen, dass sie mobil sind, denn die Einsatzstellen wechseln häufig. Hinzu kommt, dass sie das Auto in unmittelbarer Nähe vom Einsatzort benötigen, da es sich um eine mobile Werkstatt handelt. Darüber hinaus dauert ein Handwerkereinsatz oftmals ganztägig.



Deshalb gibt es bereits die regionalen Handwerkerparkausweise, durch die die teilnehmenden Kommunen eine einheitliche Ausnahmegenehmigung zum Parken für diese Berufsgruppe vereinbart haben. Somit können sie in bewirtschafteten Parkzonen, Zonen mit beschränkter Höchstparkdauer, Anwohnerparkbereichen oder Ladezonen während der Durchführung ihrer Handwerkstätigkeiten parken. Bisher musste immer ein Parkschein gezogen werden. Nun wurden die Handwerksbetriebe in den teilnehmenden Kommunen bei ihrer täglichen Arbeit erleichtert:

Mit dem regionalen Handwerkerparkausweis erwerben Handwerksbetriebe nicht mehr für jede Kommune eine eigene Ausnahmegenehmigung, sondern können stattdessen bei der Straßenverkehrsbehörde ihres jeweiligen Firmensitzes eine für ein Jahr gültige Ausnahmegenehmigung beantragen, die in der Überwachungspraxis vor Ort in allen teilnehmenden Kommunen anerkannt wird. Offizielles Startdatum ist der 1. Juni 2023. Ab sofort ist eine Antragstellung in den Beitrittskommunen möglich.

Der regionale Handwerkerparkausweis Region FrankfurtRheinMain gilt bisher bereits in den Städten Frankfurt am Main, Bad Homburg v.d.H., Darmstadt, Hanau, Offenbach am Main, Rüsselsheim, Mainz, Wiesbaden und den Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg, Kreis Offenbach, Kreis Groß-Gerau, Wetteraukreis, Hochtaunuskreis, Main-Taunus-Kreis, Main-Kinzig-Kreis, Kreis Bergstraße, Rheingau-Taunus-Kreis, Odenwaldkreis, Landkreis Fulda, Vogelsbergkreis, Landkreis Alzey-Worms und Landkreis Mainz- Bingen (ohne die Stadt Bingen).

Landkreis Bad Kissingen
Ab 1. Juni 2023 gilt der regionale Handwerkerparkausweis zusätzlich auch in der Stadt Aschaffenburg, der Stadt Worms sowie den Städten und Gemeinden im Landkreis Aschaffenburg, Landkreis Miltenberg und dem Landkreis Bad Kissingen. Weitere Informationen zu den Regelungen und die Kontaktdaten der Ansprechpartner in den Kommunen sind auf der Webseite

https://www.ivm-rheinmain.de/buergerservice/handwerkerparkausweis/

zu finden.

Auf die Räder, fertig, los!

Der Landkreis Bad Kissingen tritt in die Pedale: Ab dem 24. Juni beginnt das „STADTRADELN“

Nachhaltige Mobilität, Bewegung, Klimaschutz und Teamgeist stehen ab Samstag, 24. Juni, beim Stadtradeln im Landkreis Bad Kissingen im Mittelpunkt. Das Ziel der Aktion vom Klima-Bündnis: In Teams drei Wochen lang möglichst viel Fahrrad fahren und Kilometer sammeln - egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit. Mitradeln lohnt sich insbesondere in diesem Jahr gleich dreifach: Wer für ein gemeinsames Ziel in die Pedale tritt, stärkt sowohl die Gemeinschaft als auch die eigene Gesundheit und schont dabei das Klima. Innerhalb von Kommunen gestaltet sich der Wettbewerb noch spannender: Ob Unternehmen oder Schule, Verwaltung oder Sportverein - Radelnde können in diesem Jahr Unterteams etwa für verschiedene Abteilungen oder Schulklassen gründen und künftig innerhalb des Hauptteams gegeneinander antreten.

Radeln und gewinnen
Je mehr Menschen mitradeln, desto mehr Kilometer kommen für den Landkreis zusammen, umso höher ist die Einsparung von CO2. Wer mitfahren will, kann sich unter folgendem Link für seinen Landkreis anmelden: https://www.stadtradeln.de/registrieren. Mit der kostenfreien „Stadtradeln“-App können Teilnehmerinnen und Teilnehmer die geradelten Strecken via GPS tracken und direkt ihrem Team und ihrer Kommune gutschreiben. In der Ergebnisübersicht ist auf einen Blick erkenntlich, an welcher Stelle das Team und die Kommune stehen. Im Team-Chat können sich die Mitglieder zu gemeinsamen Touren verabreden oder sich gegenseitig anfeuern. Unter allen teilnehmenden Radelnden im Landkreis, die im Aktionszeitraum mehr als 300 Kilometer mitradeln, werden attraktive Preise von unseren Partnern verlost. Ebenso werden die Teams mit der höchsten Gesamtkilometerleistung sowie mit den radelaktivsten Mitgliedern prämiert.

Diesjährige Veranstaltungen
Dieses Jahr wird es im Aktionszeitraum mehrere Veranstaltungen im Landkreis geben. Nachstehend finden Sie einen kurzen Überblick über die bisher geplanten Veranstaltungen:

- 24.06. 14 Uhr Auftaktveranstaltung im Landratsamt Bad Kissingen mit der Möglichkeit zur E-Lastenprobefahrt sowie der Preisverleihung des Nachhaltigkeitspreises. Es werden zwei Fahrradtouren (Mountainbike & E-Bike) zur Auftaktveranstaltung von Hammelburg aus angeboten. Start ist um 11 Uhr am Marktplatz.
  Anmeldung bei Alexander Zink (alexander.zink@kg.de)
- 24.06. 18 Uhr Auftaktveranstaltung im Rahmen des Stadtfestes Bad Brückenau inkl. Vorstellung des Stadtradelns
- 28.06. 19 Uhr Lesung „Autokorrektur - Mobilität für eine lebenswerte Welt“ von Katja Diehl in der Stadtbibliothek Hammelburg
- 09.07. 10-17 Uhr Stadt.Land.Rad Aktionstag entlang des Rhönexpress Bahn-Radwegs (Wildflecken, Zeitlofs, Bad Brückenau)

Weitere Informationen und Rückfragen bei Klimaschutzmanager Alexander Zink, Tel.: 0971/801-3152, alexander.zink@kg.de

Lastenradfahren: Einfach mal ausprobieren!

Testnachmittag zum Auftakt des STADTRADELNS am Samstag, 24. Juni

Lastenräder sieht man immer häufiger. Praktisch sind sie für Einkäufe, Ausflüge oder auch, um die Kinder von Kindergarten oder Schule abzuholen. Auch Hunde können mitfahren.

Fahren mit dem Lastenrad - ungewohnt und ziemlich spaßig. Foto: Barbara Lutz

Am 24. Juni haben Interessierte die Möglichkeit, verschiedene Lastenräder kostenlos auszuprobieren. Das lohnt sich wirklich, denn das Fahrgefühl ist im Vergleich zum normalen Rad ziemlich ungewohnt. Man muss anders balancieren, besonders bei Kurven, und auch der Wendekreis ist größer.
Bei den vor Ort zur Verfügung stehenden Lastenradmodellen kann der Elektroantrieb aus- und stufenweise zugeschaltet werden. Auch unterstützen und helfen die anwesenden Lasten-

Die eigene Gesundheit zu fördern und zusammen ein Zeichen für nachhaltige Mobilität …

… und Klimaschutz zu setzen – auch darum geht es beim STADTRADELN. Gleichzeitig ist es eine tolle Gelegenheit, auf gemeinsamen Radtouren die Region neu zu entdecken. Aber nicht nur in der Freizeit kann das Fahrrad eine Alternative sein. Setzen Sie sich doch einmal bei Ihren Alltagswegen auf das Fahrrad und erleben Sie, wie schön der Weg zur Arbeit, zur Schule oder zum Bäcker sein kann.

Machen Sie mit beim STADTRADELN und werben Sie mit Ihrer Teilnahme für das Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel!

Gute Fahrt wünscht Ihr Landrat

Thomas Bold

Thomas Bold
Landrat

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

stadtradeln.de

Eine Kampagne des Klima-Bündnis

Europäische Kommunen in Partnerschaft mit indigenen Völkern – für lokale Antworten auf den globalen Klimawandel

KLIMA BÜNDNIS

klimabuendnis.org

Kontakt im Landkreis Bad Kissingen

Alexander Zink
Landratsamt Bad Kissingen
Obere Marktstraße 6
97688 Bad Kissingen

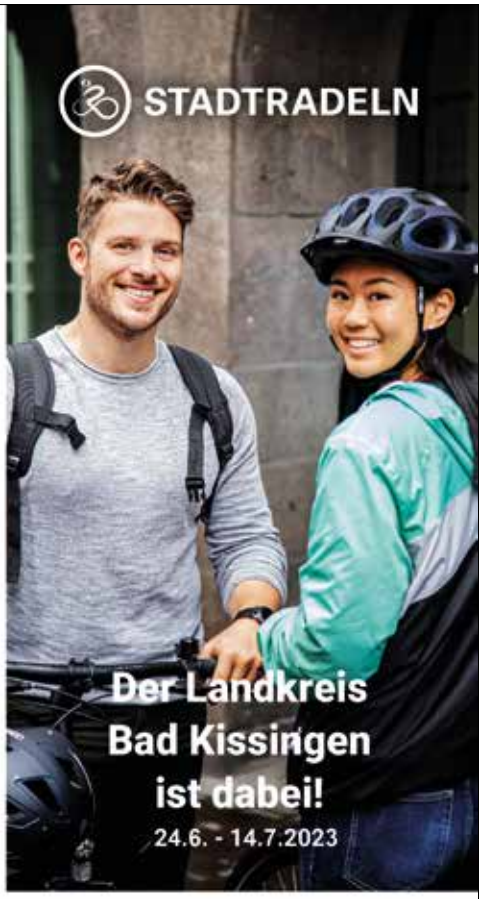
T: 0971 801 3152
E: klimaschutz@kg.de
W: stadtradeln.de/landkreis-bad-kissingen

Mit freundlicher Unterstützung im Landkreis Bad Kissingen!

VeloCulTour · BRAND · Radkappen · Zweirad Bohn · Sparkasse Bad Kissingen · FAHRRAD FLOTH · SAALE VELO Fahrradladen Hammelburg · FAHRRAD RIEMER · Deutsches Fahrradmuseum Bad Brückenau

Regionale Partner

AGFK



LANDKREIS BAD KISSINGEN
Hier geht's besser

KLIMA BÜNDNIS

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Der Wettbewerb für Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität

Landkreis Bad Kissingen ist dabei! 24.6. - 14.7.2023

Jetzt registrieren und mitradeln!

Worum geht's?
Tritt 21 Tage für mehr Radförderung, Klimaschutz und lebenswerte Kommunen in die Pedale! Sammle Kilometer für dein Team und deine Kommune! Egal ob beruflich oder privat – Hauptsache CO_2-frei unterwegs! Mitmachen lohnt sich, denn attraktive Preise und Auszeichnungen winken.

Wie kann ich mitmachen?
Registriere dich auf stadtradeln.de für deine Kommune, tritt dann einem Team bei oder gründe dein eigenes. Danach losradeln und die Radkilometer einfach online eintragen oder per STADTRADELN-App tracken.

Wer kann teilnehmen?
Kommunalpolitiker*innen und Bürger*innen der teilnehmenden Kommune sowie alle Personen, die dort arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch)Schule besuchen.

Wann wird geradelt?
Wann es losgeht, entscheidet jede Kommune selbst. Bei uns im Landkreis Bad Kissingen wird vom 24. Juni bis 14. Juli an 21 aufeinanderfolgenden Tagen geradelt.

Wo melde ich mich an? Wer liegt vorn?
Alle Infos zur Registrierung, den Ergebnissen und vieles mehr auf unserer Website und Social Media.

stadtradeln.de

radbesitzer und Lastenradbesitzerinnen mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen weiter.

Lastenräder bieten reichlich Stauraum. Foto: Barbara Lutz

Das Lastenrad-Probefahren ist Teil der Auftaktveranstaltung zur diesjährigen Aktion STADTRADELN des Landkreises Bad Kissingen. Sie findet statt am Samstag, 24. Juni 2023, von 13 bis 16 Uhr auf dem Parkplatz des Landratsamtes (Obere Marktstraße 6) und dem angrenzenden Eisenstädter Platz in Bad Kissingen. Das Tragen eines Helmes ist Pflicht.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Weitere Informationen erhalten Sie bei Tina Büdel, Regionalmanagement des Landkreises Bad Kissingen, unter 0971 - 801 5194 oder tina.buedel@kg.de.

Die Auftaktveranstaltung und somit die offizielle Eröffnung der Aktion STADT-RADELN im Landkreis Bad Kissingen startet um 14 Uhr. Dazu werden auch von Hammelburg nach Bad Kissingen geführte Fahrradtouren angeboten.

Kinderhaus

St. Michaelsverein e.V.
Kinderhaus unter'm Regenbogen
St. Michaelsverein e.V. Kirchplatz 1 97711 Thundorf

Das Kinderhaus unter´m Regenbogen ist eine Einrichtung mit 75 Plätzen für Kinder von 1 bis 6 Jahren in der Trägerschaft des St. Michaelsverein e.V. Thundorf. Die Kinder stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit und der Alltag wird nach den Bedürfnissen der Kinder gestaltet und durch altersgerechte Angebote ergänzt. Das pädagogische Konzept richtet sich nach dem Prinzip der Montessori.
Wir suchen ab sofort für das Kinderhaus unter´m Regenbogen in Thundorf eine:n

Erzieher (m/w/d)
Kinderpfleger (m/w/d)
oder
Qualifizierte Tagespflegeperson (m/w/d)
in Teilzeit und/oder Vollzeit, befristet als Schwangerschafts-/Elternzeitvertretung.

Deine Aufgaben sind:
- Betreuung bzw. Unterstützung der Fachkräfte der Mini- und Midi- Gruppe (Altersgruppe 1-4 Jahre)
- Alle anfallenden pädagogischen und pflegerischen Aufgaben
- Übernahme von hauswirtschaftlichen Aufgaben

Wir erwarten:
- Ein Herz für Kinder, Geduld, Ausdauer, Spaß und eine positive humorvolle Lebenseinstellung
- Abgeschlossene Ausbildung als Erzieher:in, Kinderpfleger:in oder qualifizierte Tagespflegeperson
- Bereitschaft nach dem vorhandenen pädagogischen Konzept zu arbeiten
- Zuverlässigkeit und Flexibilität, Bereitschaft auch für Nachmittagsschichten angeglichen an den Öffnungszeiten des Kinderhauses
- Teamorientiertes Arbeiten
- Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche und Identifikation mit den Zielen der Caritas

Wir bieten:
- Vergütung nach den Allgemeinen Vertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes (AVR)
- Zusatzversorgungskasse (Betriebliche Altersvorsorge)
- Mitarbeit in einem sympathischen Team
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Fragen zum Tätigkeitsfeld beantwortet die Kindergartenleitung Frau Anna Denner (Tel.: 09724/484).
Bitte die Bewerbung bevorzugt per Mail an vorstand@kiga-thundorf.de schicken oder per Post an:
St. Michaelsverein e.V., Kindergarten unter´m Regenbogen, Kirchplatz 1, 97711 Thundorf
Thundorf, den 11.06.2023
St. Michaelsverein e.V.
Vorstandsteam

Das Kinderhaus unter´m Regenbogen ist eine Einrichtung mit 75 Plätzen für Kinder von 1 bis 6 Jahren in der Trägerschaft des St. Michaelsverein e.V. Thundorf. Die Kinder stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit und der Alltag wird nach den Bedürfnissen der Kinder gestaltet und durch altersgerechte Angebote ergänzt. Das pädagogische Konzept richtet sich nach dem Prinzip von Maria Montessori.
Zum 01.09.2023 suchen wir für das Kinderhaus unter´m Regenbogen in Thundorf einen

Erzieher im Anerkennungsjahr (m/w/d)
in Teilzeit oder Vollzeit. (mindestens 35 Stunden)

Ihre Aufgaben sind:
- Pflegerische und pädagogische Aufgaben
- altersgerechte Bildung und Betreuung der Kinder
- Durchführen von Projekten und Angeboten

Wir erwarten:
- Begeisterung und persönliches Engagement für den Beruf des Erziehers
- Bereitschaft nach dem vorhandenen pädagogischen Konzept zu arbeiten
- Freude an der Arbeit mit Kindern ab 1 Jahr
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Selbstständiges, teamorientiertes Arbeiten und das Einbringen von eigenen Ideen
- Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche u. Identifikation mit den Zielen der Caritas

Wir bieten Ihnen:
- Vergütung nach den Allgemeinen Vertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes (AVR)
- Zusatzversorgungskasse (Betriebliche Altersvorsorge)
- Mitarbeit in einem sympathischen Team
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Fragen zum Tätigkeitsfeld beantwortet Ihnen die Kindergartenleitung Frau Anna Denner (Tel.: 09724/484). Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bevorzugt per Mail an info@kiga-thundorf.de oder per Post an: St. Michaelsverein e.V., Kindergarten unter´m Regenbogen, Kirchplatz 1, 97711 Thundorf
Thundorf den, 26.05.2023
St. Michaelsverein e.V.
Vorstandsteam

Einladung zum

„Kinderhaus-Sommerfest“

unter dem Motto:

„Gemeinsam statt einsam – die Welt ist bunt“

Sonntag, 25.06.2023

11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Gemeindereferentin Angelika Stein
	unter Mitgestaltung der Kinderhaus-Kinder
anschließend	Mittagessen
	Unser Angebot: Haxen oder Braten mit gemischtem Salat,
	Gemüselasagne, Sandwich, Gegrilltes, Pommes
ab 13.00 Uhr	Kaffee- und Eisbar
14.30 Uhr	Aufführung der Kinderhaus-Kinder „Gemeinsam statt einsam“
18.00 Uhr	Fest-Ende

Festbetrieb für Groß und Klein, mit Getränken, Gegrilltem und süßen Leckereien.

Während der Aufführung sind die Versorgungsstände nicht besetzt.

Buntes Kinderprogramm den ganzen Tag über:

Wir freuen uns auf Euch

Euer Team vom Kinderhaus unter´m Regenbogen

DANKE

Wir bedanken uns Herzlich beim Kleiderbasar-Team für ihre Geldspende.

Von diesem Geld haben wir angeschafft:

Sitzkissen für den Natur/Waldtag, Straßenmalkreide, verschiedene Perlen, Bügelperlen, Filzstifte, Parkhaus, Toniebox mit Figur, Dobble, Holzregenbogen, Kinderzelt, Panoramakreisel, Schaumstoffpinsel, Don Bosco Erzählschiene, Hüpfmatratze, Rush Hour Cork Logikspiel, Farbige Würfel - Lernwekstatt mit Aufgabenkarten, Regenbogenbrett mit Perlen, Werkzeug und Aufgabenkarten

Die KLEINEN und GROßEN aus dem Kinderhaus unter´m Regenbogen sagen DANKE!

KLIMASCHUTZ
IM LANDKREIS BAD KISSINGEN

LANDKREIS
BAD KISSINGEN
Hier gehts besser.

NEU!

Ist mein Dach für Solar/Begrünung geeignet?

Das Solar- und Gründachkataster für den Landkreis Bad Kissingen verrät es Ihnen!

Nutzen Sie unser kostenloses, digitales Informationsangebot. So schonen Sie Geldbeutel und Umwelt.

Mit einer Solaranlage oder einer Dachbegrünung tragen Sie aktiv zur Energiewende und zur Klimaanpassung bei. Produzieren Sie selbst Strom und Wärme!

✓ *kostensparend* ✓ *wirtschaftlich* ✓ *unabhängig*

So ermitteln Sie ganz einfach und kostenlos das Potenzial Ihrer Dachfläche für Begrünung oder Solarenergie:

1. Besuchen Sie das gewünschte Kataster unter
   www.solarkataster-kg.de oder
   www.gruendachkataster-kg.de und klicken Sie Ihren Ort an.
2. Geben Sie Straßenname und Hausnummer in das Suchfeld ein oder klicken Sie in der Karte Ihr Hausdach selbst an.
3. Wenn Ihr Dach farbig dargestellt wird, öffnet sich ein Dialogfenster, über das Sie den Wirtschaftlichkeitsrechner aktivieren.
4. Ist die berechnete Ersteinschätzung interessant? Dann informieren Sie sich bei Fachbetrieben über weitere Details und praktische Umsetzung.

Vielen Dank, dass Sie einen Beitrag zum Klimaschutz in Ihrer Region leisten!

Ein Serviceangebot von:
Landratsamt Bad Kissingen
Alexander Zink | Klimaschutzmanagement
Obere Marktstraße 6 | 97688 Bad Kissingen
Fon 0971 801-3152 | klimaschutz@kg.de | www.kg.de

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Der Künstlerkreis Schweinfurter OberLand freut sich auf Ihren Besuch!
www.schweinfurter-oberland.de

Kunst & Draußen im Schweinfurter OberLand

Am 24./ 25. Juni, sowie am 01./02. Juli findet wieder an verschiedenen Ausstellungsorten im Schweinfurter OberLand eine Aktion des Künstlerkreises statt. In Üchtelhausen und eine Woche später in Schonungen stellen die Künstler ihre Werke vor, die von Keramikarbeiten, über Holzkunst, bis hin zu unterschiedlichen Formen der Malerei viele Facetten der Kunst abdecken. Dabei können die Besucher das Kunsthandwerk genauer unter die Lupe nehmen. Wir freuen uns, dass neben dem Künstlerkreis Schweinfurter OberLand auch eine Gastausstellerin mit dabei sein wird.
Begeben Sie sich auf eine künstlerische Rundreise im Schweinfurter OberLand. Auch für das leibliche Wohl ist an den Ausstellungsorten mit kleinen Schmankerln bestens vorgesorgt.

Öffnungszeiten in Üchtelhausen:
Samstag, 24. Juni 2023 13.00 – 19.00 Uhr
Sonntag, 25. Juni 2023 11.00 – 18.00 Uhr
Ort: Kirchbergschule,
Kirchberg 7, 97532 Üchtelhausen

Aussteller: Alexandra Wolf (Aquarell), Katharina Weissenberger (Keramik, Aktzeichnungen), Birgit Markert (Ölmalerei, Aquarell), Mike Ford (Keramikarbeiten), Jesse Cobb (Woodart), Karlheinz Stenzinger (Aquarell), Gisbert Niklaus (Airbrush), Erwin Gutermuth (Aquarell)
Gastausstellerin: Claudia Melber-Köhler (Tusche, Aquarell)

Das Café „Kirchberg 7" hat ebenfalls geöffnet!

Öffnungszeiten in Schonungen:
Samstag, 01. Juli 2023 13.00 – 19.00 Uhr
Sonntag, 02. Juli 2023 11.00 – 18.00 Uhr
Ort: Alte Kirche Schonungen,
Wenkheimgasse 3, 97453 Schonungen

Aussteller: Erwin Gutermuth (Aquarellmalerei), Dorothee Wittmann-Klemm (Japanische Tuschmalerei – sumi-e), Susanne Krumm (Acryl, Kreide, Collagen), Gisbert Niklaus (Airbrush), Birgit Markert (Ölmalerei, Aquarell)
Gastausstellerin: Claudia Melber-Köhler (Tusche, Aquarell)

Wunderbar Wanderbar in Waldsachsen

Am ersten Maiwochenende war es wieder soweit – die Eröffnung der Wandersaison wurde im Schweinfurter OberLand gefeiert. Veranstaltungsort war diesmal Waldsachsen. Das Festwochenende stand nicht nur im Zeichen von wunderbar wanderbar, denn es wurde auch das Bläsertreffen der Gemeinde Schonungen, sowie das 75-jährige Jubiläum der Sportfreunde Waldsachsen gefeiert.
Tatsächlich war kulturell und kulinarisch einiges geboten. Es wurden an beiden Tagen Gästeführungen im gesamten OberLand angeboten, in Waldsachsen lud ein Bunter Markt mit regionalen Ausstellern zum Schlendern ein. Großen Anklang fanden auch die Ortsführungen unter Leitung von Daniela Harbeck-Barthel. Und natürlich stand das Wandern im Mittelpunkt: Viele geführte Touren hatten das Festgelände zum Ziel.
Das Highlight des Festes war sicher der Festumzug und der anschließende Massenchor mit allen Musikkapellen aus der Gemeinde Schonungen. Im Anschluss an den Umzug wurden die Wandergruppen, die Musikkapellen und die Ehrengäste durch die Festveranstalter

aus Waldsachsen und dem Schirmherrn, den Bundestagsabgeordneten Markus Hümpfer begrüßt. Mit dabei waren unter anderem Bezirksrat Stefan Funk, der Landtagsabgeordnete Paul Knoblach, Landrat Florian Töpper, die Oberlandbürgermeister und Gerald Kolb vom Amt für ländliche Entwicklung.
Für die musikalische Unterhaltung sorgten an beiden Festtagen die Musikkapellen der Gemeinde Schonungen und die Frankenräuber am Samstagabend. Für die Musikauftritte wurden sowohl am Sportplatz, als auch am Festplatz eine Bühne aufgebaut. Beide Festplätze wurden durch einen Bunten Markt mit etwa 25 Kunsthandwerkern und Direktvermarktern verbunden. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen Mitwirkenden der Veranstaltung, die dafür gesorgt haben, dass wir dieses tolle Fest feiern konnten.
Foto: G. Karch, A. Szczeczina

Freiwillige Feuerwehr

Jugendübung der FFW Thundorf und FFW Rothhausen

Am 09. Juni fand eine gemeinsame Übung der Jugendfeuerwehren aus Thundorf und Rothhausen statt. Je 5 Jugendliche aus beiden Ortschaften nahmen an dieser Übung teil.

Der Nachmittag begann mit dem Thema Fahrzeugkunde. Hier wurden die Fahrzeuge und Geräte der beiden Wehren, sowie deren Unterschiede, vorgestellt.

Danach standen zwei Einsatzszenarien auf dem Programm. Zuerst wurde ein Einsatz im Thundorfer Feuerwehrhaus simuliert. Vor Ort angekommen wurde eine starke Rauchentwicklung im Gebäude festgestellt und man erfuhr, dass zwei Personen darin vermisst wurden. Die Aufgabe bestand darin, eine Löschwasserversorgung aufzubauen und die beiden Vermissten im Gebäude zu suchen, was auch gelang.

Im Anschluss daran ging es zur Rothhäuser Mühle. Bei der dortigen Übung spielte auch Bürgermeisterin Judith Dekant eine Rolle. Von ihr erhielten die Jugendlichen die Information über 3 vermisste Personen, welche im Umfeld der Mühle vermutet wurden. In Suchtrupps eingeteilt machten sich die Jungfeuerwehrleute auf den Weg die Vermissten zu finden. Auch hierbei waren sie erfolgreich, sodass letztlich eine Rettung mit Krankentrage bzw. Schleifkorbtrage durchgeführt werden konnte. Danach ging es zum Rothhäuser Feuerwehrhaus, wo der Übungsnachmittag mit einem Grillabend abgeschlossen wurde. Da das Feedback zu dieser Jugendübung von allen Teilnehmern und Betreuern durchweg positiv war, wird es auf jeden Fall weitere gemeinsame Aktionen geben.

Jugendübung Thundorf

Jugendübung Rothhausen

Kolping

Eine Reise in die Vergangenheit machte eine Gruppe der Kolpingsfamilie mit dem Besuch des historischen Tante-Emma-Ladens in Friesenhausen. Else Häpp begrüßte die Thundorfer und schilderte zuerst den Werdegang dieses Gebäudes. Nach dem Tod der letzten Betreiberin des Dorfladens im Jahre 1976 passierte in dem Haus 40 Jahre lang nichts. Zum Glück. In ähnlichen Fällen steht doch meist sehr schnell nach dem Leerstand eines Hauses ein Container vor der Tür und alles alte und unnütze Inventar wird entsorgt. Im Jahr 2013 konnte schließlich die Familie Häpp dieses Nachbargebäude erwerben.

Andrea Meub, der Tochter von Else Häpp, ist es zu verdanken, dass das Gebäude vom Abriss verschont blieb und heute ein sehenswertes Museum geworden ist. Andrea Meub hat unzählige originale Artikel und Gegenstände aus den Kartons und Schränken geholt, vom Staub der 70iger Jahre befreit und in den noch vorhandenen Regalen und Vitrinen des ehemaligen Ladens untergebracht. Für dieses ungewöhnliche Engagement erhielt Andrea Meub inzwischen mehrere Preise und Auszeichnungen.

Schnell fühlten sich die Thundorfer Besucher zurückversetzt in die Zeit, wo es noch in jedem Dorf einen solchen Dorfladen gab. Nicht nur das große, viereckige Glas mit den Himbeerbonbons auf der Theke weckte zum Beispiel gleich schöne Erinnerungen. Diese Bonbons waren früher bei den Kindern sehr beliebt und man konnte sie in jeder gewünschten Stückzahl in einer Papiertüte vom damals spärlichen Taschengeld kaufen.
Über drei Etagen sind in mehreren original erhaltenen Räumen jede Menge Utensilien aus der Zeit vor 1970 ausgestellt und lösten bei den Kolping-Mitgliedern Erinnerungen und Gespräche aus. Rosalinde Koch, Vorsitzende der KF Thundorf bedanke sich bei Else Häpp für die interessante Führung durch den ehemaligen „Tante-Emma-Laden“ mit einem Präsent.

Abschluss war im Cafe **„VeReNa“** in Friesenhausen bei Kaffee und gutem Kuchen.

Trachtenkapelle Theinfeld

Serenaden-Konzert
Die Trachtenkapelle Theinfeld wird am 1. Juli wieder ihr Serenaden-Konzert durchführen. Bereits zum 4. Mal findet die Serenade, die auf Grund der Pandemie ins Leben gerufen wurde statt und erfährt mittlerweile große Beliebtheit bei den Besuchern. Es wird bei dieser Open Air Veranstaltung auch wieder der Nachwuchs mit eingebunden. Sie spielen zusammen mit der Gesamtkapelle im ersten Teil des Konzertes.
Zu hören gibt es die Mischung an Musikstücken, wie man es von der Trachtenkapelle kennt, von traditioneller bis hin zu moderner Blasmusik, von böhmisch-mährisch bis hin zu bekannten Oldies.
Die Veranstaltung findet am **Samstag, 01. Juli 2023, um 19.00 Uhr**, hinter dem Vereinsheim, am Sportplatz statt.
Da in diesem Jahr die Trachtenkapelle ihr 55jähriges Bestehen begeht, werden auch einige Stücke aus der Vergangenheit aufgeführt.
Herzliche Einladung an alle Freunde der Trachtenkapelle und ihrer Musik.

Einladung

zum

Serenadenkonzert

mit Johannisfeuer

am Samstag, 01.07.23

Beginn: $19^{\underline{00}}$ Uhr am Musikheim

für Essen und Trinken ist bestens gesorgt

Es freut sich auf Euer kommen
die Trachtenkapelle Theinfeld

Der Sportverein Rothhausen

lädt ein zum

Fischfest

am Samstag, den 17.06.2023

ab 18:00 Uhr

in und am Sportheim

Wir bieten an:

- gegrillte Makrelen
- Fischbrötchen
- Lachsbrötchen
- Steaks
- Bratwürste

Auf Euer Kommen freut sich der SV Rothhausen

Malteser Jugend … weil Nähe zählt.
im Bistum Würzburg
Ortsgliederung Thundorf

Die Malteserjugend Thundorf laden ein zum traditionellen

JOHANNISFEUER

FREITAG, 23.06.2023

Wo: **Gewerbegebiet** (Platz Heribert Klöffel)
Beginn: **18.00 Uhr**

Bei Einbruch der Dunkelheit (ca. 20.30 Uhr)

findet die Segnung

mit anschließender Entzündung

des Holzstoßes statt.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Herzliche Einladung

Sonstiges

Gästeführung im Schweinfurter Land
Sommersonnenwende im Tal der Kelten
Samstag, 17.06.2023 von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Mittsommer, das Fest des längsten Tages und der kürzesten Nacht. Erleben Sie diesen besonderen Abend „Im Tal der Kelten".
Staunen Sie über alte und neue Bräuche zur Sommersonnenwende. Erfahren Sie Wissenswertes aus der geheimnisvollen Welt der Kelten und aus der Geschichte der uralten Hügelgräber mitten im Wald.
Info: Die ca. 1,5 km lange Rundwanderung erfolgt auf Natur- und Waldwegen. Feste Schuhe und wettergerechte Kleidung sind erforderlich.
Treffpunkt: Reichthalscheune zwischen 97502 Obbach und 97717 Sulzthal. (Von Obbach kommend in Richtung Sulzthal nach ca. 1,5 km auf der linken Seite.)
Anmeldung und Bezahlung:
Tourist-Information Schweinfurt 360°
Rathaus, Markt 1, 97421 Schweinfurt
Tel. 09721/51 360 0, Fax 09721/51 360 1
tourismus@schweinfurt360.de, www.tourismus.schweinfurt.de

Weitere Infos bei:
Frau Jutta Göbel, zertifizierte Gästeführerin des Landkreises Schweinfurt
www.kelten-fuehrung-obbach.de, goebel.jutta@web.de
Telefon: 09726/8336 (AB), Handy ab 15 Uhr: 0175/42 40 577

Kartenvorverkauf:
Zeltverleih - Getränkevertrieb Bieber
Am Falltor 22, Poppenlauer
- während der Öffnungszeiten -
Telefon: 09733 9298

Online-Tickets/Weitere Infos:
www.festspiele-poppenlauer.de

Eintritt:
Vorverkauf/Onlinetickets: 12 €
Abendkasse: 14 €

Info/Abendkasse:
Telefon: 0162 3381334

Veranstaltungsort:
Freilichtbühne Poppenlauer
Kirchgasse 6

Einlass:
18.00 Uhr (Sa., 01.07., 19.30 Uhr)

FREILICHTBÜHNE POPPENLAUER

Schneewittchen, 7 Zwerge und ein Praktikant

Fr., 30. Juni, 19.30 Uhr
Sa., 01. Juli, 21.30 Uhr
Fr., 07. Juli, 19.30 Uhr
Sa., 08. Juli, 19.30 Uhr

Spieglein, Spieglein an der Wand ...

Schneewittchen, 7 Zwerge und ein Praktikant

Ein absurd-komisches Märchen

Was, wenn man ein Schloss besitzt und nicht weiß, was man damit machen soll?

Am besten, man spielt ein Märchen, das auf einem Schloss spielt.

Warum dabei die Wahl ausgerechnet auf Schneewittchen fällt, warum die 7 Zwerge keine Zwerge im herkömmlichen Sinne sind und wie dann noch ein Praktikant zum Helden dieser absurd-komischen Märchengeschichte wird, bei der nicht zuletzt ein Hofnarr eine bedeutende Rolle spielt, interessiert hoffentlich nicht nur junge, sondern auch alle junggebliebenen Besucher unseres Theaterstücks.

Die Gebrüder Grimm würden sicherlich auch das ein oder andere Mal schmunzeln, würden sie sehen können, was aus ihrem Märchen geworden ist.

Spieglein, Spieglein an der Wand...
Lassen Sie sich überraschen!

Malteser Vorbereitungskurs für Hospizbegleiter/-innen ab Oktober 2023 in Bad Kissingen

Zusammen leben bis zuletzt
Dieser Kurs dient der Vorbereitung ehrenamtlicher Begleiterinnen und Begleitern von Schwerst-kranken, Sterbenden und deren Angehörigen sowie von Menschen in der Trauerzeit.
Inhalt ist zum einen die sachliche und persönliche Auseinandersetzung mit den Themen „Leben, Trauern, Sterben und Tod", zum anderen aber auch das Bewusstwerden und Annehmen der (eige-nen) Vergänglichkeit und das Reflektieren der damit verbundenen Vorstellungen, Gefühle, Hoff-nungen und Ängste. Dies wird in vielfältigen Einzel- und Gruppenübungen vertieft, ebenso wie die Schulung der Achtsamkeit gegenüber sich und Anderen. Diese ist unabdingbare Voraussetzung für das Engagement als Malteser Hospizbegleiter/-in. Der Umgang mit demenziell erkrankten Menschen oder auch die Zusammenarbeit mit den Institutionen der Altenhilfe sind ebenfalls Kursinhalt.
Teilnahmevoraussetzungen ist u.a. psychische und körperliche Stabilität. Nach persönlichen schwerwiegenden Verlusterfahrungen (z.B. Todesfall, Scheidung, Verlust des Arbeitsplatzes) emp-fehlen wir eine Wartezeit, damit die persönliche Trauer genügend Raum und Zeit hat.

Termine und weitere Informationen:
Malteser Hilfsdienst e.V.,
Hospizbüro Bad Kissingen
Hartmannstraße 2a
hospiz-kg@malteser.org
Tel. 0971 – 7246 9422

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)

Rauchfrei leben – deine Chance
Es ist nie zu spät, mit dem Rauchen aufzuhören. Denn unabhängig vom Alter verbessert sich die Lungenfunktion und stabilisiert sich der Kreislauf erwiesenermaßen bereits kurzfristig nach einem Rauchstopp. Auch die Landwirtschaftliche Krankenkasse hilft ihren Versicherten, die mit dem Rauchen aufhören wollen. Sie fördert Nichtraucher-

kurse, um den Eintritt vieler Krankheiten zu verhindern – ein wichtiges Handlungsfeld der Krankenkassen in der Primärprävention. Kurse finden sich auf der Internetseite www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden.
Anlässlich des Weltnichtrauchertages am 31. Mai weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) auch auf die Bundesinitiative „Rauchfrei leben – deine Chance" hin. Auf der Internetseite www.nutzedeinechance.de finden sich weitere Unterstützungsangebote.
Am Weltnichtrauchertag sollen vor allem Kinder und Jugendliche auf die Gefahren des Tabakkonsums hingewiesen werden, damit diese erst gar nicht mit dem Rauchen beginnen. Das Risiko, an Krebs, Diabetes und Bluthochdruck zu erkranken, erhöhte Cholesterinwerte sowie chronische Atemwegserkrankungen zu erleiden und sich einer erhöhten Gefahr eines Herzinfarktes auszusetzen, soll an diesem Tag aber auch über alle Generationen hinweg wieder ins Bewusstsein gerückt werden.

Die "Thundorfer Nachrichten" erscheinen monatlich.
Druck: REVISTA e.K., 97424 Schweinfurt, Londonstr. 14b,
E-mail: post@revista.de
Verantwortlich für den amtl. Teil: Frau Bgm. Judith Dekant
Mit der Einsendung oder Überlassung von Textbeiträgen und Fotos übernimmt der Verfasser bzw. Einsender die Gewähr dafür, dass durch eine Veröffentlichung keine Urheberrechte verletzt werden und überträgt damit gleichzeitig das Recht zur Veröffentlichung an die Gemeinde und an den Verlag.
Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE307415338
Handelsregister: HRA 9740

Radtouren zur Auftaktveranstaltung vom STADTRADELN!

Radeln Sie gemeinsam mit erfahrenen Übungsleitern von der Radsportabteilung des TV/DJK Hammelburg zur Auftaktveranstaltung im Landratsamt Bad Kissingen und sammeln Sie dabei die ersten Kilometer für das diesjährige STADTRADELN.

Wann? 24.06.2023, 11 Uhr

Wo? Treffpunkt am Marktplatz in Hammelburg

Wer? Alle interessierten Radelnden, egal ob Mountainbike oder E-Bike

Ziel? Die Auftaktveranstaltung im Landratsamt Bad Kissingen um 14 Uhr

Was? Es werden Mountainbike- und E-Bike-Touren angeboten. Die Tourlänge beträgt jeweils ca. 30 km (einfach).

Am Ziel angelangt, erwartet Sie neben der offiziellen Eröffnung durch den Landrat, die Preisverleihung vom Nachhaltigkeitspreis, die Möglichkeit zur E-Lastenradprobefahrt sowie nette Gespräche und Getränke.

Im Anschluss kann entweder gemeinsam mit der Gruppe oder alleine die Rückfahrt angetreten werden.

Das Tragen eines Helmes ist Pflicht.

Es wird um Anmeldung bei Alexander Zink gebeten:

0971 801 3152
alexander.zink@kg.de

Foto: pixabay

KLIMA FREUNDLICH MOBIL

Teil des Auftakts zum STADTRADELN:

Lastenrad-Probefahren

Lastenräder sieht man immer häufiger. Geeignet sind sie für Einkäufe, Ausflüge oder auch, um die Kinder von Kindergarten oder Schule abzuholen. Auch Hunde können mitfahren.

Im Rahmen des Stadtradelns können Sie bei uns verschiedene E-Lastenräder ausprobieren. Das lohnt sich wirklich, denn das Fahrgefühl ist im Vergleich zum normalen Rad ziemlich ungewohnt.

**Probieren Sie es aus –
Wir freuen uns auf Sie!**

Wann? 24.06.2023, 13 bis 16 Uhr
(Teil der STADTRADELN-Auftaktveranstaltung)

Wo? Parkplatz Landratsamt (Obere Marktstraße 6) und Eisenstädter Platz, Bad Kissingen

Das Tragen eines Helmes ist Pflicht.

Mehr Infos bei Tina Büdel, Regionalmanagement des Landkreises Bad Kissingen, unter:

0971 801-5194 oder
tina.buedel@kg.de

Foto: pikselstock | shutterstock.com

Open-Air-Musikprobe mit der Lauertalkapelle Rothhausen

- Di. 20.06., 18:30-19:30 Uhr am Wendekreisel am Sonnenhang

- Di. 18.07., 18:30-19:30 Uhr am Feuerwehrhaus

Wir möchten uns allen Interessierten in Rothhausen mit zwei offenen Musikproben präsentieren! Jeder, der mag, ist herzlich eingeladen, sein Instrument mitzunehmen und mitzuspielen.

Im Anschluss dürfen Kinder und Jugendliche gerne verschiedene Instrumente unter Anleitung ausprobieren.

Nachhaltig reisen zwischen Wasser und Land

Tipps zum umweltfreundlichen Urlaub in der Natur

Mit der Kombination aus Wanderung und Bootstour ist es möglich, auch einmal unkonventionell Gegenden abseits der bekannten Wege zu erkunden und eine neue Art von Freiheit zu erleben.
Foto: djd/Anfibio Packrafting/Lisa-Kristin Schrötter

(djd). Wer Outdoor-Aktivitäten liebt, ist in vielen Fällen auch gern nachhaltig unterwegs. Und egal, ob man nun das Abenteuer sucht oder lieber eine ruhige Auszeit in der Natur verbringen möchte – es gibt viele Möglichkeiten, Nachhaltigkeit unterwegs zu leben, ohne auf Spaß und Abenteuer verzichten zu müssen.

Nahegelegenes neu kombinieren

Genau wie beim Kauf von Obst oder Gemüse im Supermarkt steht auch beim Reisen die Regionalität hoch im Kurs. Interessant wird es, wenn persönliches Neuland hinzukommt: „Spannend ist, bekannte Gegenden neu zu entdecken, indem man vertraute Wanderwege mit der Perspektive vom Wasser kombiniert", so Outdoor-Experte Sven Schellin von Anfibio Packrafting. „Der heimische Fluss, See oder Kanal bietet so manche Überraschung." Ein Packraft, also ein kleines, leichtes Paddelboot, das im Rucksack getragen werden kann, bietet dafür die notwendige Flexibilität. Für dessen Transport benötigt man noch nicht einmal ein Auto. Soll die Reise doch in eine etwas weiter entfernte Gegend führen, nutzt man am besten den Zug. Outdoor-Fans verbinden so nachhaltiges Reisen mit dem Abenteuer einer kombinierten Land-Wasser Tour.

Bei einem Gewicht von circa zwei bis drei Kilo ist das Tragen auf dem Rücken kein Problem.
Foto: djd/Anfibio Packrafting/Holger Lieberenz

Ausstattung mit Bedacht wählen

Wer sich für ein solches Rucksackboot interessiert, sollte darauf achten, dass es möglichst leicht, aber trotzdem stabil und langlebig ist - und zusätzlich fair und klimaneutral produziert wird. Auf www.anfibio.com beispielsweise findet man dazu ausführliche Hintergrundinformationen sowie Anregungen und Tipps zum klimafreundlichen Reisen. Je kleiner das Pack-

maß des Rafts, desto besser kann es auf dem eigenen Rücken transportiert werden. Sehr leichte Modelle wie das Rebel 2K beispielsweise kommen gerade einmal auf zwei Kilogramm Basisgewicht. Das ist für jeden normal gebauten Rücken auch bei einer anschließenden Wanderung gut zu tragen oder per Rad zu transportieren. Auch weitere Entscheidungen lassen sich im Sinne der Nachhaltigkeit treffen, zum Beispiel zu mieten statt zu kaufen. Instandhaltung und Pflege sichern eine Lebensdauer von über 15 Jahren.

Mein erster Rosengarten

So freunden sich Rosenneulinge schneller mit der „Königin der Blumen“ an

Containerrosen sind ideal für Rosenneulinge, denn sie kommen bereits blühend und mit festem Wurzelballen an und lassen sich leicht einpflanzen.
Foto: DJD/www.rosen-tantau.com/Stefan Schulze

(DJD). Die Rose gilt als die Königin der Blumen. Doch sie gibt sich keineswegs immer als anspruchsvolle Diva. Mit der richtigen Vorbereitung und Pflege ist sie auch für Rosenanfänger eine Gartenzierde, die viel Freude macht.

1. Der Standort: Rosen haben ein sonniges Gemüt
Rosen benötigen täglich mindestens 5 bis 6 Stunden Sonne, um in voller Pracht aufzublühen, auch bei sehr blattgesunden Sorten sollten es nicht unter 4 bis 5 Stunden sein. Bei der Standortwahl sind Bäume oder nahestehende Häuser zu berücksichtigen, welche die Sonnenstunden verkürzen könnten. Ein luftiger Standort sorgt dafür, dass die Blätter nach einem Regen oder dem morgendlichen Tau schneller abtrocknen. Das schützt vor Blatterkrankungen.

2. Der Boden: Rosen nehmen es locker
Der Boden sollte tiefgründig und locker sein, gegebenenfalls kann man ihn mit Rosenerde oder gut abgelagertem Kompost verbessern. Achtung: Wenn am gewählten Standort bereits vorher Rosen standen, sollte das Erdreich bis zu einer Tiefe von etwa 50 bis 70 Zentimetern komplett ausgetauscht und mit Gartenerde oder Rosenerde aufgefüllt werden.

3. Die Sortenauswahl: Robust mit „Rosen-TÜV“
Das ADR-Gütesiegel gilt vielen Gartenfreunden als „Rosen-TÜV“ und wird nur blühwilligen Pflanzen mit ausgezeichneter Blattgesundheit und erst nach mehrjährigen Prüfungen verliehen. Es gibt jedoch auch zahlreiche Rosensorten ohne dieses Gütezeichen, denn nicht jede Rose wird zur ADR-Prüfung angemeldet. Orientierung geben Informationen zur Blattgesundheit und Sortenporträts, die zum Beispiel unter www.rosen-tantau.com zu finden sind.

4. Containerrosen: Blühender Garten von Anfang an
Containerrosen werden mit festem Wurzelballen und bereits knospig bis blühend ausgeliefert. Sie sind gerade für Gartenanfänger leichter einzupflanzen - und sie blühen schon in der ersten Saison, sodass sich schneller ein motivierendes Erfolgserlebnis einstellt.

5. Guter Schnitt: Von Anfang an richtig einkürzen

DJD/www.rosen-tantau.com

Während der Sommerperiode werden nur verblühte Dolden bis zum nächsten Fünferblatt abgeschnitten, um den Austrieb neuer Knospen zu fördern. Im Herbst entfernt man Verblühtes und kürzt Langtriebe etwas ein. Der eigentliche Rückschnitt erfolgt erst im Frühjahr, wenn die Forsythien bereits in Blüte stehen.

6. Überwintern: Schutz vor kalten Füßen
Gerade nach einer Neuanpflanzung ist ein guter Winterschutz wichtig. Dafür häufelt man Mitte bis Ende November Gartenerde, abgelagerten Kompost oder Pflanzerde 20 bis 25 Zentimeter hoch an. Erst im März oder April wird der Schutz wieder entfernt.

Die Auswahl an blattgesunden, robusten Containerrosen ist groß, sodass jeder Roseneinsteiger die passende Sorte für seine Gartenanlage findet. Foto: DJD/www.rosen-tantau.com

Bunte Grillspieße

Foto: djd-k/AMC Alfa Metalcraft Corporation

Zutaten für 4 Personen:
1 Bratwurst, 12 dünne Scheiben getrockneter Bauchspeck, 1 gelbe Paprikaschote, 1 rote Zwiebel, 200 g Ananas, 2 Frühlingszwiebeln, 12 rohe, geschälte Garnelen

Zubereitung:
Bratwurst in 12 Rädchen schneiden und mit Speck umwickeln. Paprikaschote putzen und in mundgerechte Stücke schneiden. Zwiebeln schälen und in Spalten schneiden. Je ein Stück auf einen kleinen Holzspieß oder Zahnstocher stecken. Ananas in Würfel und Frühlingszwiebeln in Stücke von ca. 2 cm schneiden. Abwechselnd mit Garnelen auf Spieße stecken. Extra-Tipp: In einer hochwertigen AMC-Grillpfanne benötigt man zum Braten des Fleischs kein extra Fett. Die Grillpfanne auf höchster Stufe bis zum Bratfenster aufheizen, auf mittlere Stufe schalten, Spieße hineinlegen und braten, bis der Wendepunkt erreicht ist. Spieße wenden, Kochstelle ausschalten und mit Restwärme ca. 2 Minuten fertig braten. (djd-k)

Mh – Kartoffeln sind so lecker, so gesund und so vielseitig verwendbar – sei es für Kartoffelbrei, Kartoffelpuffer, Bratkartoffeln, Pellkartoffeln, Salzkartoffeln, Kroketten, Pommes, Chips – einfach ein phänomenales Gemüse.

Das Wissen auch Daniela und Marcel Saal, die ihren Acker- und Grünlandbetrieb seit 2022 nun schon in der 4ten Generation führen. Sie luden deshalb das Kinderhaus Thundorf ein, Kartoffeln zu legen, um die eigene Ernte dann für hauswirtschaftliche Tätigkeiten und auch für das Dienstags- und Freitagsesse ernten und verarbeiten zu können.

So wanderte die Kinderschar – ausgerüstet mit Gummistiefel, kleinem Eimer und kleiner Schaufel zum Kartoffelacker am Steinhaag. Dort wurden sie herzlich von Daniela und Marcel Saal, von Gerald Saal und Luca Hanft begrüßt. Sogar ein Schild mit dem Logo des Kinderhauses weist darauf hin, dass hier bald Kartoffeln für das Kinderhaus wachsen. Welch schöne Überraschung.

Marcel informierte die Kinder und auch die Erzieherinnen über die ideale Zeit zum Kartoffel legen, Wachstum und auch über biologischem und konventionellem Anbau, Katroffelsorten usw.

Daniela und Lukas demonstrierten den Kindern, wie die eigene Kartoffellegemaschine funktioniert und alle fanden das sehr interessant und praktisch – Kartoffeln legen können im Sitzen.

So genug geschaut und gehört, jetzt geht es an die Arbeit, schließlich stellen uns die „Saals" vier Reihen zur Verfügung, die bewirtschaftet werden müssen. Puh – ganz schön viel Arbeit.

„Bitte auf Tiefe beim Graben achten und auch Abstand"! – da gab es viel zu tun und all hatten ihre Freude dabei. Durstige Arbeiter/innen konnten sich an der Wassertränke stärken.

Nach getaner Arbeit teilte uns Marcel noch mit, dass er ein Wasserfass am Kartoffelfeld abstellt, damit wir hier regelmäßig zum Gießen der Pflanzen kommen können. Wir freuen uns schon riesig auf die Erntezeit im Herbst. Und wer weiß, vielleicht ernten wir seine Majestät – den Kartoffelkönig.

Danke für diese schöne Idee und Aktion!